



Sammlung Theaterzettel

Hans Lange

Heyse, Paul

1889-09-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 23. September 1889



167. Vorstellung

Abonnement **B.**

Hans Lange.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Paul Heyse.

Sophie, Herzogin von Pommern	Frl. v. Rothenberg.	Gertrud, seine Mutter	Frau Jacobi.
Bugslaff, ihr Sohn	*	Dörte, seine Tochter	Frau Rodius.
Gwald von Massow, Hofmarschall	Herr Eichrodt.	Henning, sein Großknecht	Herr Homann.
Fürgen von Krosow,	Herr Moser.	Hennoch, ein jüdischer Viehhändler	Herr Bauer.
Hans von Puttkammer, } pommerische	Herr Wödlinger.	Nils Erichson, schwedischer Waffenschmied	Herr Grahl
Jost von Dewitz, } Edelleute	Herr Sildebrandt.	Veit Klinker, Thurmwogt	Herr Starke.
Klaus Barnim, Bürgermeister von Rügen- walde	Herr Neumann.	Erster } Krieger	Herr Orth.
Achim, Diener Massow's	Herr Loeisch.	Zweiter }	Herr Venger.
Hans Lange, Bauer im Dorfe Langze	Herr Jacobi.	Ein Diener der Herzogin	Herr Schilling.
		Ein Knecht Lange's	Herr Peters.

Pommerische Edelleute, Rathsherren und Bürger von Rügenwalde, Krieger, Diener und Bauern.
Das Stück spielt in Rügenwalde und auf dem Dorfe Langze in Hinterpommern im Jahre 1476.

* Bugslaff: Herr Philipp Weger, als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise: Sperrsiß Mk. 3.— u. f. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwezingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 33		* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 19		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal, 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch, den 25. September 1889. (Abon. A.)

„Cornelius Pok“.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

* Prinz Gurth: . . . Herr Ludwig Schreiner vom Stadttheater Riga, als Gast.

Donnerstag, den 26. September 1889. (Abon. B.)

„Das Nachtlager in Granada“.

Romantische Oper in 2 Abthl., nach Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun.
Musik von C. Kreuzer.